

Szenische Lesung

Sexarbeit – eine Welt für sich

Sex-Dienstleistung – in Deutschland stark nachgefragt, mit dem Prostitutionsgesetz von 2001 nicht mehr sittenwidrig und dennoch weitgehend ein gesellschaftliches Tabuthema. In Hamburg ist sie ein einträglicher Wirtschaftsfaktor, häufig aber von krimineller Ausbeutung und geschlechtsspezifischer Unterdrückung begleitet.



Die Szenische Lesung bietet Einsicht in soziale Realität: Hinter der Fassade von Glamour und Stigma haben nun die Frauen, Männer und Transsexuellen eine Stimme, über die sonst immer nur geredet wird. Hoffentlich werden sie so mit mehr **Respekt** gesehen.

Das aufklärende Kulturprojekt ist eine Collage authentischer Texte mit Geschichten aus Arbeits- und Lebenswelten im Sexgewerbe. Es sind Berichte aus erster Hand u.a. von:

- **Ayscha** - sie arbeitet in einer türkischen Bar,
- **Sylvia** - sie schafft seit 30 Jahren an,
- Callboy **John** aus Stuttgart,
- der Bordellbetreiberin **Felicitas** vom Berliner Café PSSST,
- den Frankfurter Prostitutionskunden **Markus** und **Norbert**.

Die **Schauspieler Ulrike Johannson und Thor W. Müller** tragen zehn Milieugeschichten vor, begleitet von einer **Toncollage** und einer kleinen **Ausstellung** mit acht Original-Objekten aus dem Arbeitsalltag im Sexbusiness.

Ein Kurzvortrag von Kuratorin **Dr. Elisabeth von Dücker** informiert über Hintergründe der Sexarbeit. Es besteht Gelegenheit für Publikums-Fragen und Gespräch bei einem Getränk.

Geeignet ist die Szenische Lesung für Menschen ab 16 Jahre.

18. Oktober 2010, 19 – 21.30 Uhr

Dorothee-Sölle-Haus, Königstr. 54, 22767 Hamburg

Begrüßung: Karen Schlie und Elfie Mayer, Familienplanungszentrum

Kosten: 5 €. Inkl. Getränk und kleiner Snack, Ermäßigung möglich

Anmeldung: Nordelbisches Frauenwerk, **Irene Pabst**, Fon 040-306 20 1360, mail ipabst@ne-fw.de
Um Anmeldung wird gebeten, damit wir für die Verpflegung kalkulieren können.

Veranstalterinnen: Familienplanungszentrum (Förderverein), Nordelbisches Frauenwerk, Kirchengemeinde-Altona-Ost, Patchwork, CASA blanca, KOOFRA.

In Kooperation mit: umdenken Heinrich-Böll-Stiftung Hbg. e.V.



Anfahrt: Wir empfehlen öffentliche Verkehrsmittel: **Bahnhof Altona** S 1 / S 11 / S 2 / S 3 / S 31, Metro-Busse 1 / 2 / 20, Busse 183 / 283, Schnellbus 37. **S-Bahn Königstraße** S 1 / S 3. **Haltestelle Altona Rathaus** Busse 112 / 15, Schnellbus 36.

Gefördert von der Landeszentrale für politische Bildung, Hamburg